

**Niederschrift**

| Gremium                             | Sitzung - BA-K/018(VII)/23 |  |           |           |
|-------------------------------------|----------------------------|--|-----------|-----------|
|                                     | Wochentag,<br>Datum        | Ort  | Beginn    | Ende      |
| Betriebsausschuss<br>Konservatorium | Mittwoch,<br>22.11.2023    | Konservatorium<br>Georg Philipp Telemann<br>Breiter Weg 110<br>39104 Magdeburg<br>Konzertsaal (1.OG) | 16:30 Uhr | 17:50 Uhr |

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.09.2023 Niederschrift
4. Einwohner\*innenfragestunde
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Konservatorium DS0359/23  
Georg Philipp Telemann  
BE: Frau Werner-Beyreiß
6. Quartalsbericht per 30.09.2023 Quartalsbericht  
BE: Frau Werner-Beyreiß
7. Wettbewerbe, Stipendien und Auszeichnungen des Konservatoriums  
BE: Herr Schuh

8. Neue Gebührensatzung (2024) - Einbringung erster Entwürfe  
BE: Herr Schuh, Frau Werner-Beyreiß
9. Zu den schulischen Aktivitäten und Vorhaben  
Kurzbericht: Herr Schuh
10. Sitzungstermine 2024
11. Verschiedenes

Anwesend:

**Stellvertretende Vorsitzende**

Frau Susanne Schweidler

**Mitglieder des Gremiums**

Frau Stadrätin Mirjam Karl-Sy  
Frau Stadrätin Mathilde Lemesle  
Herr Stadtrat Bernd Neubauer  
Herr Stadtrat Wigbert Schwenke  
Herr Stadtrat Roland Zander

**Beschäftigtenvertreter**

Herr Bernhard Schneyer

**Eigenbetriebsleiter**

Herr Stephan Schuh

**Verwaltungsleiterin**

Frau Mandy Werner-Beyreiß

**Geschäftsführung**

Herr Toni Volley

Abwesend:

**Vorsitzende**

Bürgermeisterin Regina-Dolores Stieler-Hinz

**Mitglieder des Gremiums**

Herr Stadtrat Dennis Jannack  
Frau Stadrätin Steffi Meyer

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Frau Schweidler eröffnet die Sitzung des Betriebsausschusses Konservatorium und stellt die ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Diese ist zu Beginn der Sitzung - mit sieben anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern - gegeben. Die Ausschussvorsitzende Frau Stieler-Hinz und Herr Stadtrat Jannack wurden im Vorfeld der Sitzung entschuldigt.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung ist allen Ausschussmitgliedern im Zusammenhang mit der Sitzungseinladung fristgemäß zugegangen.

Frau Schweidler gibt die Tagesordnung bekannt und bittet um Zustimmung zu einer Änderung der Reihenfolge im nichtöffentlichen Sitzungsteil. Sie schlägt vor, die Niederschrift der Sondersitzung vom 28.06.2023 - in Anwesenheit von Herrn Schuh - im Anschluss an die Drucksache DS0538/23 (Vergabe) zu behandeln. Die darauffolgenden Tagesordnungspunkte würden dann thematisch bedingt in Abwesenheit des Eigenbetriebsleiters beraten werden.

Da von Seiten der Ausschussmitglieder keine Einwände vorgetragen werden, bittet Frau Schweidler um entsprechende Abstimmung. Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 20.09.2023 Niederschrift

---

Frau Schweidler ruft die öffentliche Niederschrift der Ausschusssitzung vom 20.09.2023 zur Genehmigung auf. Diese wird einstimmig - bei zwei Enthaltungen - bestätigt.

### 4. Einwohner\*innenfragestunde

---

Zur genannten Fragestunde sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend. Diese entfällt damit

### 5. Beschlussvorlagen

---

#### 5.1. Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Konservatorium Vorlage: DS0359/23 Georg Philipp Telemann

---

Nach der kurzen Einbringung des Eigenbetriebsleiters erklärt Frau Werner-Beyreiß zunächst, dass der aufgestellte Erfolgsplan für 2024 ein ausgeglichenes Ergebnis ausweise. Die Gesamtsumme der Erträge belaufe sich auf 5.627.050 EUR. Anhand einer Grafik verdeutlicht Frau Werner-Beyreiß deren Zusammensetzung. So entfallen ca. 67% der Erträge auf städtische Zuschüsse, ca. 10% auf Zuschüsse des Landes und ca. 22% auf Unterrichtsgebühren. Die restlichen 1% beinhalten u.a. sonstige Verwaltungsgebühren, Mietgebühren, Erträge aus Sponsoring und Erträge aus dem Verkauf von Konzertkarten.

Die Planung der Umsatzerlöse erfolgte auf Grundlage des voraussichtlichen Ergebnisses per 31.12.2023, zuzüglich der für das Schuljahr 2024/2025 geplanten Anpassung der Musikschulgebühren.

Für das Jahr 2024 werde mit Umsatzerlösen in Höhe von ca. 1.283.000 EUR geplant. Gegenüber der Wirtschaftsplanung 2023 sei dies eine Steigerung in Höhe von ca. 55.500 EUR.

Die geplanten Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 305.750 EUR auf nun insgesamt 3.780.750 EUR. Diese Anpassung erfolgt insbesondere aufgrund der zu erwartenden Personalkostensteigerungen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Erträge sind die jährlichen Zuweisungen des Landes Sachsen-Anhalts. Nach optimistischer Einschätzung und dem Vergleich der Zahlungen der vergangenen Jahre, wird für 2024 von einer Landesförderung in Höhe von 550.000 EUR ausgegangen.

Anschließend geht Frau Werner-Beyreiß auf den Aufwandsbereich des Erfolgsplanes ein. Die größte Aufwandsposition stellen die Personalaufwendungen dar, welche ca. 87% der Gesamtsumme ausmachen. Aufgrund der Tarifsteigerungen erhöhen sich die Personalaufwendungen in 2024 um ca. 372.000 EUR auf nun ca. 4.900.000 EUR.

Der Planansatz der Materialaufwendungen beinhaltet insbesondere Honoraraufwendungen, Aufwendungen für Lehrmittelbedarf, Instrumentenreparaturen und Aufwendungen für Veranstaltungen. Insgesamt wurden hier ca. 94.000 EUR geplant. Erhöhungen erfolgten bei den Honoraraufwendungen und Aufwendungen für Veranstaltungen auch im Hinblick auf das 70-jährige Schuljubiläum in 2024.

Der Ansatz der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöht gegenüber dem Vorjahr deutlich um ca. 68.000 EUR auf nun insgesamt 568.000 EUR. Diese beinhalten unter anderem die Bewirtschaftungskosten für die beiden Musikschulgebäude. Hier wurden Kostensteigerungen in den Bereichen Energie, Dienstleistungen und Wartungsleistungen eingeplant.

Die inneren Verrechnungen beinhalten die Kosten für die Inanspruchnahme von Leistungen der Fachbereiche und Ämter der Landeshauptstadt. Hier wurden insgesamt 60.000 EUR veranschlagt.

Der Planansatz für die Verwaltungsaufwendungen erhöht sich gegenüber dem Jahr 2023 um ca. 11.000 EUR, was u.a. mit einer Steigerung bei den IuK-leistungen zu begründen ist. Die IuK-Leistungen umfassen, neben dem Rahmenvertrag mit der KID Magdeburg, unter anderem die jährlichen Kosten für den Glasfaseranschluss und für den technischen Support der dienstlichen Endgeräte der Lehrkräfte sowie des Cloud-Datenspeichers.

Im Vermögensplan stehen insgesamt ca. 62.000 EUR zur Verfügung um dem Werteverzehr des betriebsnotwendigen Anlagevermögens entgegenzuwirken.

Wie in den vergangenen Jahren, werden wieder einige notwendige Anschaffungen von Musikinstrumenten und Zubehör erfolgen. Auch die Beschaffung einer Software zur elektronischen Aktenführung sei laut Frau Werner-Beyreiß angedacht.

In der mittelfristigen Planung für die Jahre 2025 bis 2027 wurden jährliche Personalkostensteigerungen - auf Basis der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre - eingeplant. Zudem wurde auch die für das Schuljahr 2024/2025 anvisierte Gebührenanpassung einkalkuliert.

Der vorgelegte Stellenplan wird in der Gesamtsumme analog zu den Vorjahren fortgeschrieben.

Frau Schweidler bedankt sich bei Frau Werner-Beyreiß für die detaillierte Vorstellung des Wirtschaftsplanes und eröffnet die Beratung.

Herr Schneyer fragt an, mit welchen zusätzlichen Kosten für die Ausgestaltung der Jubiläumsveranstaltungen geplant werde.

Frau Werner-Beyreiß antwortet, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes noch kein fertiggestelltes Programm des Jubiläumsjahres vorlag und derzeit noch Planungen erfolgen.

Eine konkrete Aussage könne Sie daher derzeit noch nicht tätigen, da auch noch verschiedene Kostengebote einzuholen sind. Jedoch habe man einen finanziellen Puffer im Wirtschaftsplan für 2024 einkalkuliert. Für die angedachte Open-Air-Veranstaltung auf dem Alten Markt habe man bereits Kostengebote vorliegen. Hier ist mit ca. 20.000 EUR allein für den Auf- und Abbau der Bühne zu rechnen.

Nähere Informationen könne Sie zur kommenden Ausschusssitzung im Februar geben.

Herr Schuh ergänzt, dass die geplanten Veranstaltungen nicht ohne externe finanzielle Zuwendungen umzusetzen seien. Hierzu habe man bereits Kontakt mit potenziellen Sponsoren aufgenommen. Sollten die finanziellen Mittel nicht ausreichen, würde man die bisherigen Planungen selbstverständlich neu durchdenken.

Anschließend stellt Herr Schneyer die Frage, inwieweit die eingeplante 2 %ige Personalkostensteigerung tatsächlich realistisch sei. Frau Werner-Beyreiß antwortet, dass dies sehr schwer zu kalkulieren ist, da zukünftige Tarifabschlüsse nicht vorhersehbar und damit auch nicht planbar seien. Bei den in der mittelfristigen Planung aufgeführten Zahlen, handele es sich allenfalls um eine erste Schätzung anhand der Entwicklungen der vergangenen Jahre.

Frau Lemesle spricht die Zuweisung des Landes Sachsen-Anhalts an, deren Betrag sich in der Wirtschaftsplanung - gegenüber dem Vorjahr - um 100.000 EUR erhöht habe. Frau Werner-Beyreiß erklärt daraufhin, dass sich die Landeszuweisung in den vergangenen drei Jahren stetig erhöht habe und es seit dem Jahr 2022 eine zusätzliche Zuweisung (Förderung der Zusammenhangstätigkeiten festangestellter Musikschul-Lehrkräfte) gebe, wovon das Konservatorium - aufgrund der ausschließlichen Festanstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - derzeit sehr profitiere. Daher seien die eingeplanten 550.000 EUR ihrer Meinung nach realistisch.

Herr Schuh ergänzt, dass die Höhe Landesmittel aus seiner Sicht solide geplant sei. Gleichzeitig gibt er auch zu bedenken, dass der Zuwendungsanteil des Konservatoriums in den kommenden Jahren durchaus sinken könne, da man feststelle, dass andere Musikschulen Sachsen-Anhalts ihr Maß an Festanstellungen derzeit erhöhen und somit tendenziell einen größeren Anteil an der Fördermenge erhalten würden.

Da anschließend keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt Frau Schweidler die Drucksache zur Abstimmung.

Der Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann wird dem Stadtrat einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

| Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|------------|--------------|--------------|
| 7          | 0            | 0            |

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Konservatorium wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:
  - im Bereich des Erfolgsplanes mit Aufwendungen und Erträgen in Höhe von 5.627.050,00 EUR
  - im Bereich des Vermögensplanes mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 65.000,00 EUR
  - mit einem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 1.120.000,00 EUR.

## 2. Finanzielle Verpflichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg:

Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Konservatorium 2024 einen Zuschuss zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 3.628.250,00 EUR.

Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Konservatorium 2024 einen weiteren Zuschuss zur Deckung folgender Aufwendungen:

- Leistungsverrechnung an die städtischen Ämter, Fachbereiche und arbeitsmedizinische Betreuung in Höhe der jeweils entstehenden Aufwendungen
- Beiträge zur Berufsgenossenschaft in Höhe der jeweils entstehenden Aufwendungen
- Abschreibungen auf das betriebsnotwendige Anlagevermögen.

Im Jahr 2024 beträgt dieser Zuschuss 152.500,00 EUR.

Der Finanzplan 2025 bis 2027 wird zur Kenntnis genommen

## 6. Quartalsbericht per 30.09.2023 Quartalsbericht

Frau Werner-Beyreiß informiert zunächst, dass der vorgelegte Bericht per 30.09.2023 einen vorläufigen Überschuss in Höhe von rd. 602.000 aufweise. Dies hänge unter anderem damit zusammen, dass die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg für 2023 zum Zeitpunkt der Berichterstellung bereits in vollem Umfang verbucht werden konnten.

Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2023 wird sich, nach vorsichtiger Schätzung aus heutiger Sicht, ein Überschuss in Höhe von ca. 93.000 EUR ergeben, was u.a. mit den überplanmäßigen Landeszuweisungen zu begründen ist.

Der Jahresgewinn aus 2022 in Höhe von ca. 332.000 EUR werde aller Voraussicht nach auf die laufende Rechnung übertragen und den genannten Überschuss noch weiter erhöhen.

Im Bereich der Umsatzerlöse konnten im dritten Quartal insgesamt ca. 731.000 EUR verbucht werden. Davon entfallen ca. 687.000 EUR auf Unterrichtsgebühren und ca. 16.000 EUR auf Mietgebühren für Instrumente. Insgesamt konnten nur ca. 80% der geplanten Umsatzerlöse verbucht werden, was damit zusammenhänge, dass die Musikschulgebühren für August und September erst am 15.10.2023 fällig geworden und somit nicht im vorliegenden Quartalsbericht erfasst sind.

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg konnten per 30.09.2023 in Höhe von 3.475.000 EUR verbucht werden.

Im Hinblick auf die diesjährigen Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalts, erklärt Frau Werner-Beyreiß, dass das Konservatorium durch den Zuwendungsbescheid vom 20.06.2023 zunächst 518.515,10 EUR erhalten werde. Hinzu komme im vierten Quartal die neue zusätzliche Zuwendung (Förderung der Zusammenhangstätigkeiten festangestellter Musikschul-Lehrkräfte), welche per Bescheid vom 23.10.2023 auf 268.179,65 EUR festgesetzt wurde.

Ebenfalls mit Blick auf das vierte Quartal informiert Frau Werner-Beyreiß, dass die Musikschule die für den Umbau der raumlufttechnischen Anlagen bewilligten Fördermittel in Höhe von ca. 321.000 EUR nun erhalten habe. Diese werden in den kommenden Wochen an den Kernhaushalt der Landeshauptstadt abgeführt, welche die Baumaßnahmen zunächst finanziert hatte.

Im Aufwandsbereich geht Frau Werner-Beyreiß zunächst auf die Materialaufwendungen ein. Hier wurde der Planansatz mit ca. 92.000 EUR bisher zu rd. 62% in Anspruch genommen. Aufwendungen entstanden hier durch verschiedene Veranstaltungen und die Konzertreise des Jugendsinfonieorchesters in die Partnerstadt Le Havre, wengleich diese auch durch Erträge an anderer Stelle gegenfinanziert wurde.

Die Personalaufwendungen zum 30.09.2023 in Höhe von rd. 3.110.000 EUR erfüllen den Planansatz zu 99%. Hierbei spricht Frau Werner-Beyreiß die ab Juni 2023 geleisteten Inflationsausgleichszahlungen an. Für das Jahr 2023 rechne das Konservatorium mit Mehraufwendungen in Höhe von 167.000 EUR durch die angesprochenen Tarifaufwüchse.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen per 30.09.2023 mit ca. 366.300 EUR entsprechen rd. 105% des Planansatzes. Hierunter werden beispielsweise die Bewirtschaftungskosten der Musikschulgebäude und die Aufwendungen für Hausverwaltung gebucht.

Weiterhin thematisiert Frau Werner-Beyreiß den Bereich der Verwaltungsaufwendungen. Hier wurde der Planansatz mit ca. 165.000 EUR bisher zu 195 % in Anspruch genommen.

Mehraufwendungen entstanden im Bereich der IuK-leistungen im Zuge der Digitalisierung (Projekt: EU-REACT). Diese Mehraufwendungen werden nachträglich durch entsprechende Fördermittel egalisiert.

Im Vermögensplan wurden mit rd. 32.800 EUR bisher ca. 53% der geplanten Mittel in Anspruch genommen. Angeschafft wurden bisher u.a. vier Notebooks, eine F-Tuba, ein Fagott, ein Klavier, ein Keyboard und ein Digitalcembalo. Weitere Instrumente und Technik sind bereits bestellt und werden im vierten Quartal geliefert.

Frau Schweidler bedankt sich für die Berichterstattung und stellt fest, dass keine Wortmeldungen seitens der Ausschussmitglieder erfolgen.

Der Betriebsausschuss nimmt den vorgelegten Quartalsbericht damit zur Kenntnis.

## 7. Wettbewerbe, Stipendien und Auszeichnungen des Konservatoriums

Herr Schuh informiert den Ausschuss über eine Reihe von Stipendien und Auszeichnungen, die Schülerinnen und Schüler bzw. Ensembles des Konservatoriums in den Schuljahren 2021/ 2022 und 2022/2023 erhalten haben. Er weist darauf hin, die bereits in den vergangenen Sitzungen vorgetragenen Ehrungen nun nicht noch einmal zu nennen.

Folgende Auszeichnungen werden verlesen:

- Der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Oldenburg (02.06. - 09.06.2022) endete mit folgenden Ergebnissen:

Kategorie: Violoncello AG III

Cedric Aurel Hülsemann 20 Punkte 3. Preis

Kategorie: Duo Klavier und ein Holzblasinstrument AG III

Mirjam Scholl und  
Maria Labait (KMS Wolmirstedt) 20 Punkte 3. Preis

Kategorie: Zupfensemble AG III

Elisabeth Sophie Kleber,  
Lena Götze (KMS Wolmirstedt) und  
Tim Schiller 20 Punkte 3. Preis

Kategorie: Alte Musik AG III

Janna Reneé Malkowski (MS Oschersleben)  
 Wiebke-Amelie Schacht  
 Hans Lindemann und  
 Clara Julius (MS Oschersleben)

19 Punkte, mit sehr gutem  
 Erfolg teilgenommen

- Die Schüler Mirjam Scholl, Lydia Cristina Espinoza, Daniel und Johann Behns erhielten je ein Stipendium des Lions-Club Kaiser Otto I. Magdeburg (05.07.2022).
- Beim 8. Carl Bechstein Wettbewerb erhielt Xunliang Fan eine Auszeichnung mit dem Bärenreiter Urtext-Preis des Bärenreiter-Verlags (28.10 - 30.10.22).
- Mariia Bogina, Xunliang Fan, Klara Heineken, Annika Luise Pfannkuchen und Sarah Witter wurden mit Stipendien der Stiftung Kunst- u. Kultur der Stadtparkasse Magdeburg ausgezeichnet (15.12.2022).
- Beim 26. Musikschulwettbewerb der Hans u. Eugenia Jütting Stiftung erreichten Marianna Weber einen 1. Preis, Daniel Kisselkov einen 3. Preis sowie Annika Luise Pfannkuchen eine Belobigung (03.03. - 05.03 2023).
- Benjamin Alsen erspielte bei der International Piano Online-Competition einen 2. Preis (März 2023).
- Im Rahmen der 34. Orchesterwerkstatt für junge Komponisten in Halberstadt (22.05 - 25.05.2023) erhielt Alexander Kaverinski den mit 500€ dotierten Preis der Deutschen Orchesterstiftung für seine Komposition „Phasen“.
- Beim 30. Internationalen Frederic Chopin Klavierwettbewerb für Kinder und Jugendliche in Szafarina (Polen) erhielt Xunliang Fan ein Diplom (24.05. - 28.05.2023).
- Der diesjährige Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Zwickau (25.05. - 02.06. 2023) endete mit folgenden Ergebnissen:

1x 2. Preis

Daniel Kisselkov (Klavier)

6x 3. Preis

Hannah Shargorodskyi (Klavier)  
 Sarah Witter (Gesang)  
 Manuel Vinatzer (Posaune)

Aaron Vinatzer (Trompete)  
 Hannah Malin Ebeling (Gesang)  
 Hannah Dehmel (Gesang)

4x Prädikat „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“

Yanning Zhang (Klavier)  
 Emma Niemann (Gesang)

Tong Chen (Klavier)  
 Lydia Christina Espinoza Quiroz (Klavier)

- Das Axel-Evers-Stipendium 2023 wurde vergeben an das Symphonic-Pop-Ensemble sowie den Fachbereich Streichinstrumente (21.06.2023).
- Tamaya Martinez Bürger (Querflöte) und Maria Sophia Sturz (Violine) erhielten das diesjährige Herwart-Schenk-Stipendium (21.06.2023).
- Die Lions-Stipendien 2023 wurden vergeben an: Ludwig Lindemann (Viola), Jan Piechucki (Klavier), Hannah Shargorodskyi (Klavier) und Manuel Vinatzer (Posaune).

- Beim 5. Leipziger Clara-Schumann-Wettbewerb wurde Mirjam Scholl (Klavier) mit dem Clara-Schumann-Förderpreis ausgezeichnet (21.10.2023).
- Der Jugendkompositionswettbewerb 2023 (12.11.2023) endete aus Sicht des Konservatoriums mit folgenden Ergebnissen:
  1. Preis: Louisa Schewe (Klavier, Komposition)
  2. Preis: Timo Stengel (Violine, Musiklehre)
  - Aufführungspreis: Johannes Eichberg (Klavier, Komposition)
- In Anerkennung besonderer Leistungen bei überregionalen Musikwettbewerben erhielt Daniel Kisselkov (Klavier) den Landesförderpreis des Landes Sachsen-Anhalts (13.11.2023).

Herr Schuh gratuliert den Preisträgerinnen und Preisträgern recht herzlich und richtet zudem ein großes Dankeschön an die Familien und vorallem an die beteiligten Kolleginnen und Kollegen für das große Engagement.

Frau Schweidler bedankt sich für die Ausführungen und lobt die erfreulichen Ergebnisse. Auch aufgrund der schwierigen Entwicklungen und Krisen der vergangenen Jahre sei es wichtig, auf die eigene Erfolge und positive Ereignisse zurückzublicken. Diese hervorragenden Leistungen seien entsprechend zu würdigen. Auch im Namen des Ausschusses richtet Frau Schweidler ihren Dank an alle Beteiligten.

Herr Schneyer ergänzt, dass Manuel Vinatzer (einer der von Herrn Schuh genannten Preisträger) als Solist bei den diesjährigen Adventskonzerten des Jugendsinfonieorchesters musizieren werde. Auch Daniel Kisselkov werde das Jugendsinfonieorchester beim Sommerkonzert 2024 als Solist mit dem Klavier begleiten.

## 8. Neue Gebührensatzung (2024) - Einbringung erster Entwürfe

Bereits in der vergangenen Ausschusssitzung hatte Herr Schuh über die beabsichtigte Anpassung der Gebührensatzung des Konservatoriums zum Schuljahr 2024/2025 informiert.

Da in diesem Zusammenhang auch einige grundlegende Änderungen in der Gebührenstruktur angedacht sind, möchte er (gemeinsam mit Frau Werner-Beyreiß) den Ausschussmitgliedern in der heutigen Sitzung erste mögliche Entwürfe vorstellen und erläutern. Dadurch soll der Betriebsausschuss bereits früh mit möglichen Ideen vertraut gemacht und ein frühzeitiger Gedankenaustausch ermöglicht werden.

Nach einer weiteren geplanten Entwurfs-Beratung in der Februar-Sitzung, soll die entsprechende Beschlussvorlage der neu gefassten Gebührensatzung im April 2024 im Betriebsausschuss eingebracht werden.

Weiter erklärt Herr Schuh, dass sowohl der Elternrat, als auch die Fachbereichsleitenden des Konservatoriums in die Überlegungen einbezogen wurden und ihnen die Entwurfsmodelle bereits vorgestellt wurden.

Frau Werner-Beyreiß legt den Ausschussmitgliedern anhand einer Tischvorlage drei Entwürfe einer potenziellen neuen Gebührenstruktur vor. Dabei erklärt sie kurz die wesentlichen Unterschiede der einzelnen Berechnungsmodelle und geht auf die einzelnen Gebührentarife ein. Ausgangspunkt der Berechnungen war unter anderem die durchschnittliche Inflationsrate im Zeitraum seit der vergangenen Gebührenanpassung, die zum 01.08.2020 erfolgte. Alle drei aufgezeigten Varianten würden Gebührenerhöhungen von durchschnittlich über 10% beinhalten.

Ziel sei es aber, neben der notwendigen Generierung von Mehrerträgen, auch die Gebührenstruktur einfacher, in sich logischer und damit verständlicher zu gestalten.

Frau Schweidler bedankt sich für die vorgelegten unterschiedlichen Berechnungsmodelle. Jedoch merkt sie an, dass es für die Ausschussmitglieder sicher schwierig sei, die einzelnen Entwürfe mit ihren aufgezeigten Unterschieden in der Kürze zu überblicken und sich eine Meinung zu bilden.

Sie bittet die Schulleitung darum, die aufgezeigten Entwürfe für die kommenden Ausschusssitzungen noch einmal übersichtlich aufzuarbeiten und die Unterschiede sowie die Vor- und Nachteile herauszustellen. Auch wünsche sie sich eine Aussage, welche Variante aus Sicht des Konservatoriums favorisiert werde.

Herr Zander äußert die Frage inwieweit eine Gebührenanpassung am Konservatorium überhaupt notwendig sei. Mit Blick auf die immer größer werdenden Belastungen für die Familien und die in den Quartalsberichten und Jahresabschlüssen vorgelegten positiven Zahlen der Musikschule, würde er Stand jetzt für eine Aufschiebung der Gebührenanpassung plädieren. Auch würde er sich diesbezüglich gern Meinungen der betroffenen Schülerinnen und Schüler einholen.

Herr Schuh antwortet, dass der Elternrat die angestrebte Gebührenanpassung grundsätzlich nachvollziehen könne, man sich jedoch noch nicht auf ein präferiertes Entwurfsmodell geeinigt habe. Auch gibt er den Hinweis, dass man im Jahr 2022 bereits auf eine damals turnusmäßige Anpassung der Gebühren verzichtet habe, um die Familien in der schwierigen Corona-Zeit nicht zusätzlich zu belasten. Inzwischen habe man aber auch Signale seitens der Stadtspitze erhalten, mögliche Mehrerträge zu prüfen. Jedoch könne er die Bedenken durchaus verstehen.

Frau Schweidler fügt hinzu, dass Gebührenanpassungen aufgrund der allgemeinen Preis- und Tarifsteigerungen auch vor dem Kulturbereich nicht haltmachen werden. Sie bedankt sich für den Meinungsaustausch und fasst zusammen, dass die Schulleitung die aufgezeigten Entwürfe für die kommende Sitzung am 21.02.2024 noch einmal aufarbeiten und eine Aussage zu der aus ihrer Sicht favorisierten Gebührenstruktur machen werde.

Herr Schuh erklärt, dass man vorhabe, für die kommende Sitzung im Februar auch Vergleichswerte mit anderen Musikschulen Sachsen-Anhalts sowie vergleichbarer Großstädte aufzubereiten.

## 9. Zu den schulischen Aktivitäten und Vorhaben

Es wird vorgeschlagen, den Kurzbericht des Eigenbetriebsleiters - aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit und noch zu behandelnden nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte - auf die kommende Sitzung im Februar zu vertagen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

Frau Schweidler und Herr Schuh verweisen lediglich auf die vorgelegte ausführliche Konzert- und Veranstaltungsplanung.

## 10. Sitzungstermine 2024

---

Den Ausschussmitgliedern werden die regulären Sitzungstermine für 2024 bekanntgegeben. Alle Sitzungen finden mittwochs um 16:30 Uhr statt.

Folgende Sitzungen sind geplant:

1. Sitzung – 21.02.2024

2. Sitzung – 17.04.2024

3. Sitzung – 04.09.2024

4. Sitzung – 27.11.2024

Da von Seiten der Ausschussmitglieder keine negative Wortmeldung erfolgt, gelten die Termine als angenommen.

## 11. Verschiedenes

---

Unter dem Tagesordnungspunkt 11 - Verschiedenes erfolgen keine weiteren Wortmeldungen und Einlassungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Susanne Schweidler  
Stellvertretende Vorsitzende

gez.  
Toni Volley  
Schriftführer